



Stadt Wadern

Waderner Harfenbegegnungen

24.–26. Juni 2016



KONZERTE
IN DER
KLEINEN RESIDENZ
WADERN

Waderner Harfenbegegnungen 2016

Im Waderner Stadtmuseum wird eine um 1773 von Georges Cousineau (Paris) gebaute Einfachpedal-Harfe aufbewahrt, die aus dem Nachlass der Baroness Octavie de Lasalle von Louisenthal stammt. Seit das Instrument 2004 auf Betreiben der Waderner Residenzkonzerne restauriert wurde, gehört ein jährliches Konzert auf dieser Harfe zu den Konstanten der Vereinstätigkeit. Nun wollen die Stadt Wadern und die Waderner Residenzkonzerne die Schönheit der Harfenmusik dadurch unterstreichen, dass ihr ein eigenes Festival gewidmet wird: die Waderner Harfenbegegnungen.

Das Festival bietet an einem Wochenende drei Konzerte. Dabei sollen unterschiedliche Facetten des Harfespiels vorgeführt werden: Am Freitagabend keltische Harfe und mittelalterliche Mystik (Sabine Hornung mit ihrer Band Annwn), am Samstagabend die klassische Konzertharfe mit romantischer Musik zum Thema Wasser (Silke Aichhorn solo) und am Sonntagnachmittag die Cousineau-Harfe mit Preziosen aus Alter und Neuer Musik (Johanna Seitz mit ihrer Schwester Elisabeth Seitz/Salterio).

Die Musikdarbietungen werden eingebettet in ein Rahmenprogramm mit dem Schwerpunktthema unsere keltisch-römische Vergangenheit:

- Sonderausstellung und thematische Führungen im Stadtmuseum
- geführte Wanderung um Oberlöstern (keltische und römische Grabhügel, römische Villa rustica, Steinbruch für Mülsteine)
- Erlebnisführung zum keltischen Ringwall „Hunnenring“ bei Otzenhausen
- spielerische Einführung für Kinder in die Welt der Kelten
- keltisch Essen bei örtlichen Gastronomen
- Teepause auf dem Marktplatz mit musikalischen Akzenten

Eintritt: zu einzelnen Konzerten je 15 € (erm. 10 €) oder 3 Felder auf der Multikarte, Festivalpass (für 3 Konzerte) 30 €, Gruppenpreise auf Anfrage, freier Eintritt für Schüler und Studierende im Rahmen der verfügbaren Plätze.

Vorverkauf: im Waderner Rathaus, bei Naturkost am kleinen Markt (Wadern) und in der Postagentur Nunkirchen sowie bei Ticket regional

„Waderner Harfenbegegnungen“ – das Gesamtprogramm:

Stand 25.4.2016, Programmänderungen vorbehalten!

Sonntag 5.6.2016

| | |
|-----------|-----------------------------|
| 15:00 Uhr | Führung Schloss Dagstuhl 10 |
|-----------|-----------------------------|

Freitag 24.6.2016

| | |
|--------------|--|
| Ab 18:00 Uhr | Empfehlung: keltische Speisen im Restaurant „Zum Kurfürsten“ 5 |
| 20:00 Uhr | Je nach Wetter: Stadtpark 1 oder Hochwald-Gymnasium Wadern 6 Mystische Musik der Kelten & anderer Völker Sabine Hornung/Harfe, Gesang, Akkordeon und Annwn |

Samstag 25.6.2016

| | |
|--------------|---|
| 9:30 Uhr | Geführte Wanderung um Oberlöstern 7 |
| Ab 12:00 Uhr | Empfehlung: Keltisches Drei-Gang-Menü im Landgasthof Paulus, Sitzerath 8 |
| Ab 14:30 Uhr | Kreativangebot zum Thema Kelten für Kinder im Stadtpark 1 |
| 15:00 Uhr | Führung durch die Sonderausstellung im Stadtmuseum 2 |
| Ab 18:00 Uhr | Empfehlung: keltische Speisen im Restaurant „Zum Kurfürsten“ 5 |
| 20:00 Uhr | Kath. Pfarrsaal Wadern 3 „Wie ein Naturklang“ – klassisch-romantische Musik zum Thema Wasser Silke Aichhorn/Harfe |

Sonntag 26.6.2016

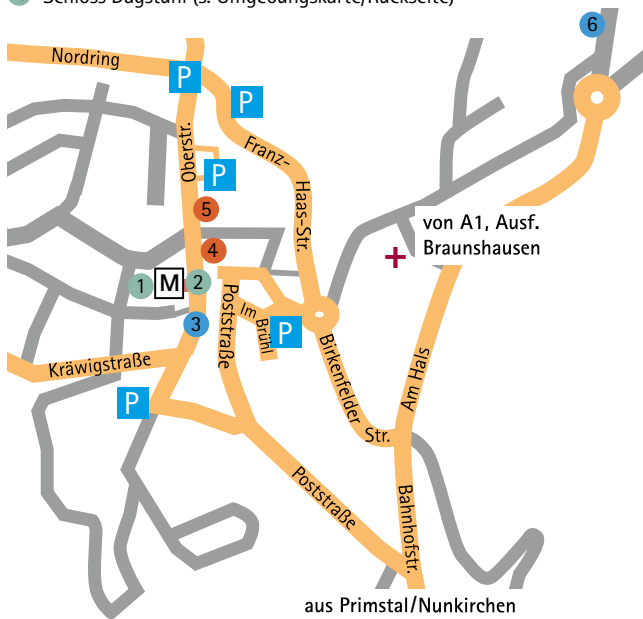
| | |
|--------------|--|
| 10:00 Uhr | Erlebnisführung am keltischen Ringwall „Hunnenring“ 9 |
| Ab 12:00 Uhr | Empfehlung: Keltisches Drei-Gang-Menü im Landgasthof Paulus, Sitzerath 8 |
| Ab 15:00 Uhr | Teepause auf dem Waderner Marktplatz 4 (Bewirtung durch Ratskeller und Dompropst) mit musikalischen Akzenten (Glockenspiel, Männerchor und Jagdhornbläser) |

| | |
|--------------|---|
| 15:00 Uhr | Führung durch die Sonderausstellung im Stadtmuseum ② |
| 17:00 Uhr | Kath. Pfarrsaal Wadern ③ – „Cousineau & Co“ – Alte und Neue Musik für Harfe und Salterio Elisabeth Seitz/Salterio Johanna Seitz/Barockharfe, Cousineauharfe |
| Ab 19:00 Uhr | Empfehlung: keltische Speisen im Restaurant „Zum Kurfürsten“ ⑤ oder im „Landgasthof Paulus“, Sitzerath ⑧ |

Die Preise für die Angebote des Rahmenprogramms finden Sie bei der Beschreibung des jeweiligen Programmpunkts.

Stadtplan Wadern:

- ① Stadtpark
- ② Stadtmuseum im Oettinger Schlösschen, Marktplatz 4
- ③ Kath. Pfarrsaal, An der Kirche 2
- ④ Marktplatz
- ⑤ Zum Kurfürsten, Oberstraße 5
- ⑥ Hochwald-Gymnasium, Am Kaisergarten
- ⑦ Oberlöstern (s. Umgebungskarte/Rückseite)
- ⑧ Landgasthof Paulus, Sitzerath (s. Umgebungskarte/Rückseite)
- ⑨ Keltischer Ringwall „Hunnenring“ (s. Umgebungskarte/Rückseite)
- ⑩ Schloss Dagstuhl (s. Umgebungskarte/Rückseite)



Freitag, 24. Juni 2016, 20:00 Uhr Stadtpark Wadern ①

(bei Regen: Hochwald-Gymnasium Wadern ⑥)

Mystische Musik keltischer und anderer Völker

Annwn:

Sabine Hornung | Harfe, Gesang, Akkordeon
 Anne Höltzenbein | Geige, Drehleier, Saz, Gesang
 Anja Herrmann | Percussion, Gesang
 Bettina Witzel | Flöten, Gemshörner, Tin Whistle
 Arne Harder | Gitarrone, Laute, Gesang
 Jonas Liesenfeld | Geige, Nyckelharpa, Gesang
 Christoph Kammer | Violone, Bass, Gesang

Eintritt: 15 € (erm. 10 €) | Multikarte: 3 Felder

Freier Eintritt für Studierende, Schülerinnen und Schüler im Rahmen der verfügbaren Plätze.

Mit Dank an die Stadt Wadern und an die Linda-Apotheke am kleinen Markt Wadern.

ANNWN – Mystic Folk

Als im Sommer 2006 die Band Annwn gegründet wurde, geschah dies mit dem Ziel, Melodien aus längst vergangenen Zeiten und fremden Kulturen auf eine eigene, neue Weise zu interpretieren. Erstmals sollten Harfe und Gesang im Mittelpunkt der Arrangements stehen, getragen von einem epischen Fundament aus Streichern, Laute, Flöten und Percussion, um der Schönheit und Klarheit der alten Melodien Rechnung tragen zu können. Seither ist der Name Annwn Synonym für einen Kammerfolk mit Bildern und Eindrücken jenseits der Grenzen des Greifbaren.



Die Band webt mystisch filigrane Klänge zu einem Netz beschwörender Melodien, welche den Zuhörer in ihren Bann ziehen, die legendäre Anderswelt zu neuem Leben erwecken. Die Musik von Annwn erzählt Geschichten, uralte Legenden, fängt jene magischen Stimmungen ein, in denen die Zeit stillzustehen scheint. Getragen von Sabine Hornungs klarer, warmer Stimme und weichen Harfenklängen erweckt die Band Musik vergangener Jahrhunderte zu neuem Leben, bewegt sich spielerisch zwischen orientalischen Melodien, nordischer Folklore und traditionellen Klängen aus der Bretagne, Schottland und Irland. Das Repertoire reicht von der Musik der Troubadoure über altspanische Kirchenmusik bis zu eigenen Kompositionen im alten Stil. Derzeit produziert Annwn das Album „Enaid“. Die neuen Stücke werden in Wadern erstmals live zu hören sein. Ob verstärkt oder akustisch – Annwn verstehen es, ihr Publikum zu berühren und die Tore der Zeit für eine kleine Weile hinter sich zu lassen...

www.annwn-music.de



Jonas Liesenfeld

Anja Herrmann

Sabine Hornung

Bettina Witzel

Anne Hölzzenbein

Arne Harder

Christoph Kammer

Samstag, 25. Juni 2016, 20:00 Uhr
Kath. Pfarrsaal Wadern ③

Wie ein Naturklang

Klassisch-romantische
 Musik zum Thema Wasser

Silke Aichhorn | Harfe,
 Moderation

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)
Multikarte: 3 Felder
*Freier Eintritt für Studierende,
 Schülerinnen und Schüler im
 Rahmen der verfügbaren Plätze.*
Mit Dank an die Stadt Wadern.



Silke Aichhorn

Die als Solistin wie Kammermusikerin konzertierende Musikerin gehört zu den gefragtesten und vielseitigsten Harfenistinnen ihrer Generation. Ihre Ausbildung erhielt sie am Conservatoire de Lausanne und an der Hochschule Köln, sie ist mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe sowie mehrerer Kulturpreise. Mit ihrem umfangreichen Repertoire sowie den verschiedensten Kammermusikbesetzungen ist die Harfenistin bei internationalen Festivals sowie als Solistin mit Orchester zu hören. Silke Aichhorn wird ebenso regelmäßig zu Fernseh- und Rundfunkaufnahmen eingeladen. Neben Konzertauftritten innerhalb Europas war sie in Brasilien, Thailand, Japan und den USA zu Gast. Sie ist Mitglied des Trios ArpaCantabile (Sopran-Mezzosopran-Harfe). Mit dem Flötisten Prof. Dejan Gavric sowie mit der Harfenistin Regine Kofler pflegt sie eine intensive Zusammenarbeit. Sie gibt regelmäßig Meisterkurse und ist Jurorin in Harfenwettbewerben.

Im Juli 2014 spielte sie beim Weltharfenkongress in Sydney das Harfenkonzert op.9 von Ernst Eichner, im August 2014 gab sie im Vatikan ein Privatkonzert mit ihrem Flötisten Prof. Dejan Gavric für den emeritierten Papst Benedikt XVI. Ihre Diskographie umfasst aktuell 21 CDs. 2006 gründete sie ihr eigenes CD-Label HÖRMUSIK.
www.silkeaichhorn.de



Das Programm für Wadern:

| | |
|-------------------------------|---|
| Alphonse Hasselmanns | La Source op.44 |
| Franz Schubert | Die Forelle |
| Peter I. Tschaikowsky | Blumenwalzer |
| Gioachino Rossini | Das Lied von der Weide |
| Félix Godefroid | Carneval de Venise |
| Marcel Tournier | Vers la source dans le bois |
| Claude Debussy | En bateau |
| | Clair de lune |
| Susan Mc Donald/L. Wood | Haikus for the harp: – A stray cat... – Sweeping the garden.... |
| Bedrich Smetana/Hanus Trnecek | Die Moldau |



Sonntag, 26. Juni 2016, 17:00 Uhr Kath. Pfarrsaal Wadern 3

„Cousineau & Co“

Alte und Neue Musik
für Harfe und Salterio

Elisabeth Seitz | Salterio
Johanna Seitz | Barockharfe,
Cousineauharfe



Eintritt: 15 € (erm. 10 €) | Multikarte: 3 Felder
Freier Eintritt für Studierende, Schülerinnen und Schüler im Rahmen der verfügbaren Plätze.

Mit Dank an die Goldschmiede Stroh, die Stadt Wadern und insbesondere an das Stadtmuseum.

Das Hackbrett oder Salterio und die Harfe in unterschiedlichen historischen Bauformen sind die Instrumente, mit deren Klang die Schwestern Elisabeth und Johanna Seitz ihre Zuhörer zu einer Entdeckungsreise in die Welt der Alten und der Neuen Musik entführen wollen. Das Programm umfasst Kompositionen alter Meister wie John Playford, Robert de Visée, Jean-Baptiste Krumpholtz und anderer sowie auch eine Sinfonie von Joseph Haydn. Eine spannende Ergänzung zu den historischen Werken bieten aktuelle Kompositionen für Harfe und Salterio, die sich archaischer, orientalischer oder populärer Elemente bedienen. Johanna Seitz wird eine Barockharfe und die Waderner „Harfe der Octavie“ spielen, eine um 1773 von Georges Cousineau (Paris) gebaute Einfachpedalharfe.



Elisabeth Seitz studierte Hackbrett in Linz, München und Nürnberg sowie Alte Musik in Den Haag. Ihre Vorliebe gilt sowohl historischer als auch zeitgenössischer Originalmusik für ihr Instrument bzw. der biblischen Besetzung Harfe und Psalter, den historischen Hackbrettformen und der Entwicklung origineller spartenübergreifender Konzepte mit kleinen Besetzungen. Konzerte, CD- und Rundfunkaufnahmen u.a. mit Christina Pluhar (Arpeggiata), Christian Zincke

(Echo du Danube), Ton Koopman (Amsterdam Baroque Orchestra), Michele Claude (Aromates), Philippe Pierlot (Ricerca Consort), Thomas Baete (Club medieval) sowie der polnischen Folkband Kwartett Jorgi führten sie in viele Länder rund um den Globus.

2006–2009 unterrichtet sie an der Anton–Bruckner–Universität Linz die Hackbrettklasse und seit 2014 darf sie den Hackbrett–Studenten in Innsbruck Alte Musik näher bringen. Mit dem Ensemble nuovo aspetto (Michael Dücker) spielte sie Originalmusik von Georg Reutter und Antonio Caldara (mit Valer Sabadus) ein.



Johanna Seitz studierte Konzertharfe in Wuppertal und Essen (Hochschulpreis), Barockharfe in Den Haag und Mailand und bildete sich bei allen wichtigen Barockharfenisten, u.a. bei Mara Galassi und Andrew Lawrence King, weiter. Sie ist den historischen

Harfen von der gotischen Harfe bis zur Pedalharfe „verfallen“, wobei ihr Schwerpunkt auf dem Spiel der mehrreihigen Barockharfen (arpa doppia, arpa de dos ordenes, Davidsharfe) liegt. Ihre Erfahrungen gibt sie in Kursen weiter, u.a. am Mozarteum in Salzburg sowie an den Hochschulen in München, Kattowitz und Nürnberg und beim Wittenberger Festival für Renaissancemusik.

Als Solistin und Continuospielerin konzertiert sie weltweit auf Festivals, z.B. Resonanzen Festival Wien, Utrecht Festival, Trigonale, World Harp Congress Genf und Amsterdam, Essaoira Festival, Schwetzingen Festspiele, Ludwigsburger Festspiele, WDR Funkhauskonzerte, dokumentiert durch zahlreiche Rundfunkmitschnitte und CD-Einspielungen. Sie spielt u.a. mit nuovo aspetto, Concerto Köln, Musica Fiata, Collegium 1704, dem Freiburger Barockconsort, Dorothee Oberlinger (Ensemble 1700 – die neueste CD wurde 2015 mit dem Echo Klassik Preis ausgezeichnet) sowie an vielen Opernhäusern in ganz Europa. Darüber hinaus forscht sie ständig nach neuen Stücken für ihr Repertoire und ist Herausgeberin einer Harfenmusikreihe bei der Edition Walhall. Ersteinstrumentierungen mit wiederentdeckten Harfenkonzerten von Georg Christoph Wagenseil und Johann Wilhelm Hertel erschienen bei den Labels Accent bzw. Aeolos.

Als Ensemble33zwo haben die beiden Musikerinnen zeitgenössische Kompositionen angeregt und uraufgeführt bzw. alte „himmlische“ Originalmusik wieder neu entdeckt. Sie genießen die intime Duo-Besetzung besonders und sind damit auf internationalen Kongressen und Podien zu Gast, zuletzt beim ersten Dresdner Kunstfest.

Stadtmuseum Wadern

Dauerausstellung

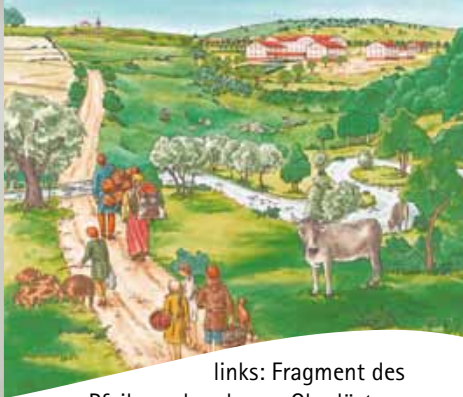
Das Stadtmuseum befindet sich im barocken Oettinger Schlösschen, welches um 1759 von Graf Joseph Anton von Oettingen-Sötern erbaut wurde. Die inhaltlich und didaktisch modern gestaltete Ausstellung bietet spannende Einblicke in rund 2.500 Jahre Geschichte des Hochwaldraums. Originalobjekte und verschiedene Medien zeigen die Entwicklung von der keltischen Vorgeschichte bis zur Stadtwertung Wadern 1978, aber auch wichtige Persönlichkeiten, wie die sogenannte „Malergräfin“ Octavie de Lasalle von Louisenthal oder Vertreter des Widerstands gegen das NS-Regime.



Sonderausstellung „Bodenschätze – Archäologische Forschungen zu Oberlöstern in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung“

Vom 22. Mai bis zum 26. Juni 2016 präsentiert die Sonderausstellung aktuelle Forschungsergebnisse zur gallo-römischen Siedlungskammer im Waderner Stadtteil Oberlöstern. Bei archäologischen Untersuchungen wurden hier mittlerweile eine Villa rustica mit mehreren Nebengebäuden, ein Steinbruch, eine Tempelanlage sowie ein Gräberfeld mit zwei Monumentalgrabhügeln entdeckt. Diese vielfältigen Fundkomplexe auf engstem Raum ermöglichen es den Forschern, ein genaues Bild vom Leben der Menschen in dieser Mikroregion sowie der allmählichen Vermischung einheimischer und römischer Kulturelemente zu zeichnen.





links: Fragment des Pfeilergrabmals von Oberlöstern (Landesdenkmalamt Saarland)

rechts: Zeichnerische Darstellung der Villa rustica von Oberlöstern (Atelier Goddenthow)



Führungen:

05.06.2016, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Schloss Dagstuhl 10 und Schlosskapelle: Kurzführungen
Zwischen 15.00 und 17.00 Uhr steht ein kompetenter
Gästeführer für Kurzführungen zu Schloss und Schlosskapelle
vor Ort zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos.
Weitere Infos: Tourist-Information der Stadt Wadern,
Tel. 06871/5070, Email touristinfo@wadern.de

25. sowie 26.06.2016, 15:00 Uhr
Stadtmuseum 2: Führung durch die Sonderausstellung
Die Führung ist kostenlos, es muss lediglich der Eintrittspreis
für das Museum entrichtet werden.

Öffnungszeiten:

Do: 13:00–18:00 Uhr, Sa: 13:00–18:00 Uhr,
So: 13:00–18:00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: 2,50 €, Ermäßigte: 1,50 €, Familien
mit Kindern: 6 €, Gruppen ab 8 Pers.: 2 €/Person,
Freier Eintritt: Kinder bis sechs Jahre

Informationen:

Museumsleiterin: Christina Pluschke,
Tel.: 06871/507-183, Fax: 06871/507-130,
stadtmuseum@wadern.de, www.stadtmuseum-wadern.de

Samstag, 25. Juni 2016

Geführte Wanderung um Oberlöstern

Treffpunkt ist um 9:30 Uhr bei den römischen Grabhügeln 7 an
der Verbindungsstraße zwischen Oberlöstern und Wadrill.
Die Wanderung wird angeboten von der Stadt Wadern.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Weitere Informationen: Tourist-Information der Stadt Wadern,
Tel. 06871/5070, Email touristinfo@wadern.de

Entdecken Sie auf geheimnisvollen Waldpfaden einen keltischen Steinbruch für Mühlsteine, dessen Handelsbeziehungen weit in die antike Welt hinein reichten. Erfahren Sie, wo später die inzwischen romanisierten Steinbruchbesitzer residierten, und weihen Sie ihnen einen freundlichen Gedanken vor ihren von Pinienzapfen gekrönten Grabhügeln. Die unweit gelegenen keltischen Grabhügel wirken daneben bescheiden, bieten aber weite Ausblicke auf die schöne Hochwaldlandschaft.

Sonntag, 26. Juni 2016

Erlebnisführung „Der Fürst vom Dollberg – fast die ganze Wahrheit“

Treffpunkt ist um 10:00 Uhr am Keltenpark Otzenhausen 9.
Parkmöglichkeiten bestehen auf dem benachbarten Waldparkplatz.
Unverbindliche Anmeldung unter Tel.: 06873/6600.
Teilnehmerbeitrag für Personen ab 16 Jahren 7 €,
von 9–15 Jahren 3,50 €.

Es gibt ihn also doch – den letzten Zeugen, der weiß, was sich vor 2000 Jahren am Keltischen Ringwall Otzenhausen zugetragen hat. Thestemonix, eine fiktive Person, erzählt auf der inszenierten Erlebnisführung an acht Stationen die Geschichte der keltischen Welt und berichtet von seinen Abenteuern rund um die keltische Befestigungsanlage.



Keltisch Essen

Passend zum Thema des Rahmenprogramms bietet der **Landgasthof Paulus** ein Drei-Gang-Menü an:

- **Apero:** Kelten-Kir-Royal (Kornelkirschensirup + Rieslingsekt) dazu Dinkel-Roggen-Sauerteigbrot mit einem Saubohnen-Beifuß-Aufstrich
- **Vorspeise:** Im Viezteig ausgebackene mit Rohmilchkäse gefüllte Beinwellblätter, dazu Krautsalat mit Linsen
- **Hauptgang:** Hommage an die Kelten = Streifen aus geräuchertem mit Beifuß und Weinraute mariniertem Schweinenacken an Leinöl-Fichtenspitzenessig-Vinaigrette, dazu Hirseplätzchen und Feldsalat mit Baldrian
- **Dessert:** Holunderküchlein mit Holundersorbet und Walderdbeeren



Öffnungszeiten (Küchenzeiten):

Mi 12:00–14:00 Uhr (12:00–14:00 nur bei Vorreservierung) und 17:30–22:00 Uhr (17:30–22:00 Uhr), Do+Fr 12:00–14:00 Uhr (12:00–14:00 Uhr) und 17:30–24:00 Uhr (17:30–22:00 Uhr), Sa 12:00–24:00 Uhr (12:00–22:00 Uhr), So 12:00–21:00 Uhr (12:00–20:00 Uhr), an allen Feiertagen 12:00–24:00 Uhr (12:00–22:00 Uhr)

Adresse: Landgasthof Paulus & der Laden
(Thomas A. Nickels & Sigrune Essenpreis EH),
Prälat-Faber-Straße 2–4, 66620 Nonnweiler OT Sitzerath
Tel. 06873/91011, Fax 06873/91191, info@landgasthof-paulus.de,
www.landgasthof-paulus.de

Auch das Ristorante Pizzeria **Zum Kurfürsten** hat keltische Impressionen zu bieten.

Öffnungszeiten:

11:30–14:00 Uhr, 17:30–23:00 Uhr, Sa ab 17:30 Uhr, Di Ruhetag

Adresse:

Zum Kurfürsten Pizzeria Restaurant (Suresh Kumar),
Oberstr. 5, 66687 Wadern
Tel. 06871/5028442, maurodalla@aol.com,
www.kurfuerstenwadern.de

Musikalische Teepause

Die Teepause findet am Sonntag, 26. Juni, auf dem Waderner Marktplatz statt zwischen Rathaus und dem historischen Marktbrunnen. Nehmen Sie Platz in geselliger Runde und lassen Sie sich betreuen durch die am Marktplatz ansässigen gastronomischen Betriebe. Zwischen 15:00 und 16:30 Uhr wird Ihnen ein eher ungewöhnliches musikalisches Programm geboten mit Glockenspiel, Männerchor und Jagdhornbläsern.



Glockenspiel am Rathausgiebel

Seit 1998 hat das Rathaus der Stadt Wadern ein Glockenspiel mit 25 Glocken. 14 Glocken sind den Stadtteilen gewidmet, die restlichen Glocken Persönlichkeiten und Ereignissen der Geschichte. Im Winter erklingt das Glockenspiel, das von einem Computer gesteuert wird und dessen Repertoire 200 Musiktitel umfasst, viermal täglich (9:00, 11:55, 15:00 und 18:00 Uhr) und im Sommer zusätzlich um 21:00 Uhr. Die meisten Titel hat Christian Leidinger, Musiklehrer am Hochwald-Gymnasium und Ortsvorsteher des Stadtteils Krettnich, eingespielt.

Männergesangverein Lockweiler-Krettnich

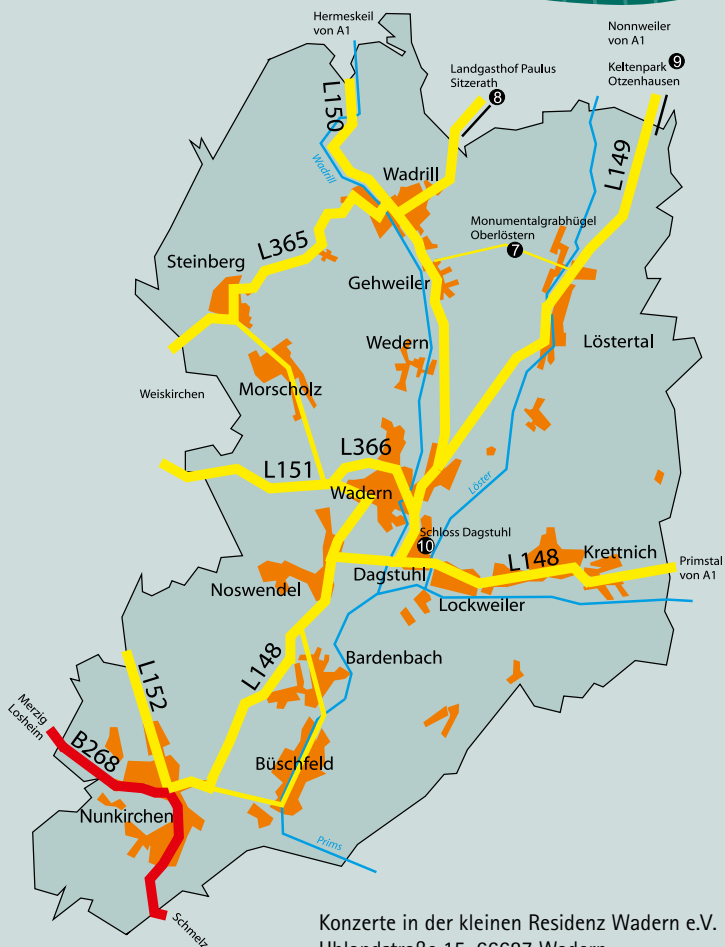
Schon 110 Jahre lang hat dieser Männergesangverein sich durch sein Wirken besondere Verdienste um die Pflege des Chorgesangs und des deutschen Volksliedes erworben. Gleichzeitig hat er damit das kulturelle und gesellige Leben in seinem Heimatort maßgeblich geprägt. Vereinsvorsitzender ist Kurt Maldener und seit 1975, also schon stattliche 41 Jahre lang, schwingt Chorleiter Christian Leidinger den Taktstock.



Jagdhornbläsercorps Hochwald

Ein besonderes Ereignis ist immer der Auftritt der Jagdhornbläser beim alljährlichen Waderner Wildmarkt am ersten Samstag im November. Dann spielen sie zwischen Edelbrandverkostung und deftiger Wildbratwurst auf. Eine Jagdhundeschau und Fachsimpeln beim Einkauf von Schinken und Rehkeule gehören dazu. Bei der Teepause ist der Rahmen natürlich nicht so jagdlich, aber dafür harmonieren hier Männerchor und Jagdhornbläser ausgezeichnet. Vorsitzender ist Willibald Steuer und die musikalische Leitung hat auch hier Christian Leidinger.

Wadern & Umgebung:



Konzerte in der kleinen Residenz Wadern e.V.
Uhlandstraße 15, 66687 Wadern
Tel. 06871/4922, konzerte-wadern@t-online.de
www.waderner-residenzkonzertere.de